

Syllabus

Beschreibung des Gesamtmoduls

Titel des Moduls:	Curriculare Planung, individuelle Diversität
Prüfungskodex:	12364
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich :	M-PED/03
Studiengang:	Einstufiger Masterstudiengang Bildungswissenschaften für den Primarbereich (BiWi5) – Abteilung in deutscher Sprache
Semester:	2
Studienjahr:	5
Kreditpunkte:	8
Modular:	Ja
Modulverantwortliche:	Prof. Dr. Ulrike Stadler-Altmann
Gesamtanzahl der Vorlesungsstunden:	60
Anwesenheit:	Laut Regelung
Voraussetzungen:	-
Spezifische Bildungsziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Auseinandersetzung mit den Begriffen: Lernen – Bildung und Bildungsqualität – Planung • Soziokulturelle und anthropologische sowie institutionelle Einflussfaktoren auf das Planungsgeschehen • Wahrnehmen -Beobachten/ Beschreiben – Darstellen/ Analysieren von Erziehungszielen als Grundlage zur Gestaltung von Lernarrangements • Frühkindliche Lernformen / didaktische Prinzipien der päd. Arbeit im Kindergarten und in der Schule • Merkmale von Planung und Planungsansätzen; Bedingungsfaktoren und Entscheidungsfelder; Verlaufstrukturen • Erarbeiten von Lernarrangements in verschiedenen Lebens- und Erfahrungsbereichen • Reflektieren und Analysieren der pädagogischen Arbeit – Methodenreflexion/ Auswerten von Projektarbeit/ • Auseinandersetzung mit den Rahmenrichtlinien Südtirols für die Arbeit in deutschen Kindergärten und Schulen
Veranstaltung 1	Planung der Bildungsaktivitäten, Curriculums- und Unterrichtsplanung
Dozent:	Prof. Dr. Ulrike Stadler-Altmann
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich:	M-PED/03
Unterrichtssprache:	Deutsch
Sprechstunden:	von Montag bis Freitag auf Anfrage
Auflistung der behandelten Themen:	<ul style="list-style-type: none"> • Möglichkeiten und Grenzen der Planung von Lerngelegenheiten im Kindergarten und von Unterricht in der Schule • Planungsprozesse • Planungsmodelle • Evaluation von Unterricht (Grundschule) und Bildungsaktivitäten (Kindergarten) • Ausarbeitung von Lerngelegenheiten bzw. Unterrichtseinheiten

Unterrichtsform:	Vorlesungen mit integrierten Übungen
Gesamtanzahl Vorlesungsstunden:	30
Kreditpunkte:	4 CP
Veranstaltung 2	Diversität, Lernschwierigkeiten und Lernbeeinträchtigungen
Dozent:	Prof. Dr. Christiane Hofmann
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich:	M-PED/03
Unterrichtssprache:	Deutsch
Sprechstunden:	Von Montag bis Freitag auf Anfrage
Auflistung der behandelten Themen:	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen pädagogischer Diagnostik im Blick auf Lernschwierigkeiten und Lernbeeinträchtigung • Lernstandserhebungen • Psychosoziale Entwicklung im Vor- und Grundschulalter • Umgang mit Heterogenität in unterschiedlichen Lerngruppen • Differenzierte Förderung und gemeinsames Lernen • Didaktische Möglichkeiten der Unterstützung und individuelle Förderung • Grundlagen der Unterrichtsstörung
Unterrichtsform:	Vorlesungen mit integrierten Übungen
Gesamtanzahl Vorlesungsstunden:	30
Kreditpunkte:	4 CP
Erwartete Lernergebnisse:	<p>Wissen und Verstehen Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen lerntheoretische und entwicklungspsychologische Grundlagen und Lernbegriffe; • kennen die theoretischen Grundlagen der Heterogenität und Diversität in Lerngruppen. <p>Anwenden von Wissen und Verstehen Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, didaktische Möglichkeiten der Unterstützung und individuellen Förderung zu planen, durchzuführen und zu reflektieren; • kennen die theoretischen Grundlagen der Heterogenität und Diversität in Lerngruppen und sind in der Lage, die theoretischen Grundlagen in ihrer didaktischen Planung einzubeziehen. <p>Urteilen Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können Unterrichtsstörungen, Lernbeeinträchtigungen professionell einschätzen und mögliche Ursachen fachlich begründen. <p>Kommunikation Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können zum wissenschaftlichen und praktischen Diskurs des Modulthemas qualifiziert beitragen. <p>Lernstrategien Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln eigene Lernstrategien zum fachlichen Verstehen und zum didaktischen Umgang mit Heterogenität.

	<p>tät, Diversität und individueller Förderung;</p> <ul style="list-style-type: none"> • lernen in heterogenen Gruppen unterschiedliche und individuell passende Lernstrategien einzusetzen.
Art der Prüfung:	Mündliche Prüfung auf der Grundlage einer schriftlichen Ausarbeitung (z.B. Portfolio, didaktische Analyse, Planungsskizze)
Prüfungssprache:	Deutsch
Bewertungskriterien und Kriterien für die Notenermittlung:	<p>Zuweisung einer einzigen Schlussbewertung für das Gesamtmodul aufgrund der Modulprüfung. Bezug der Bewertung sind die behandelten Themen, erwarteten Lernergebnisse und die spezifischen Bildungsziele.</p> <p>Kriterien für die Bewertung sind: Zutreffende Antworten, logische Struktur, klare Argumentation, Bezug zur Literatur, Fähigkeit der kritischen Analyse und Reflexion, Verwendung der wissenschaftlichen Fachsprache, eigenständiges und begründetes Urteil.</p>
Pflichtliteratur:	<p>Fichtner, H. (2007): Bildungsprozesse im Kindergarten. Link</p> <p>Meyer, H. (2003): Was ist guter Unterricht? Cornelsen Scriptor Berlin (2004)</p> <p>Grießmair, Bernadette (2016): Bildungsangebote gestalten mit dem Planungskreislauf. Kinder beobachten, Bildungsthemen erkennen, Angebote planen, Bildungsprozesse dokumentieren, Berlin: Cornelsen</p> <p>Hofmann Ch. (2007): Wie aus Unterrichtsstunden Therapieeinheiten werden – zur Therapeutisierung des pädagogischen Alltags, in: VHN (76), S. 278-284.</p> <p>Hofmann, Ch. (2005): Stichwort – Lernbehinderung, in: Brockhaus-Enzyklopädie, 21.Aufl., Leipzig.</p>
Weiterführende Literatur:	<p>Ellermann, W. (2004): Bildungsarbeit im Kindergarten erfolgreich planen; Beltz</p> <p>Fthenakis, W. (2004): Elementarpädagogik nach PISA. Herder.</p> <p>Hofmann, Ch. (2008); Sostegno, in: Frabbioni, F. et al. (Ed.): Le parole della pedagogia, Torino, p.398-400.</p> <p>Hartmann/Stoll/Chiste /Hajszan (2000/2001): Bildungsqualität im Kindergarten. öbv & hpt- Verlag.</p> <p>Krenz, A. (2005): Elementarpädagogik und Professionalität. Gabal</p> <p>Laewen, H.J./ Andres, B. (2002): Forscher, Künstler, Konstrukteure. Luchterhand</p> <p>Laewen, H.J.(2002): Bildung und Erziehung in der frühen Kindheit. Beltz.</p> <p>Lill, G. (2004): Bildungswerkstatt Kita. Beltz</p> <p>Mattes, W. (2006): Routiniert planen – effizient unterrichten: ein Ratgeber. Paderborn.</p> <p>Peterßen, W. H. (2004): Handbuch Unterrichtsplanung: Grundlagen, Modelle, Stufen, Dimensionen. München.</p> <p>Ricken, G.; Fritz, A.; Hofmann, Ch. (2003): Diagnose: Sonderpädagogischer Förderbedarf, Lengerich.</p> <p>Stamer- Brandt, P. (2001): Mit Kindern in Projekten arbeiten. Herder.</p>